

Anzeiger

für

Niesä, Strehla und deren Umgegend.

N^o 37.

Freitag, den 16. September

1853.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Luc. 14, 1—11.

Vorher ist um 7 Uhr Privatkommunion.

Getaufte vom 9. bis 15. September:

Wilhelmine Ida, Friedrich Ernst Thieme's, Weißgerberstr. u. anf. B. in R., L. — Franz Theodor, Karl Gustav Ischernig's, Schmiedes an der Ch.-R.-St.-E.-B. u. Einw. in R., S. —

Beerdigte:

Joh. Gottfr. Kleine, Gutsauszügler in Mergendorf, ein Wittwer, 71 J. 8 M. 19 T. alt. — Eduard Franz, Friedrich Wilhelm Lorenz's, Bahnwärters u. Einw. in R., S., 13 T. alt. — Friedrich Eduard, Karl Gottlieb Kaisers Schneidemstr. in R., S., 9 M. weniger 2 T. alt. —

Subhastations-Bekanntmachung.

Erbtheilungshalber soll an hiesiger Gerichtsstelle das den Erben Christian Traugott Lohfens zugehörige Hausgrundstück, Nr. 139 des Brandcatasters und 138 des Grund- und Hypothekenbuchs und zwei Feldgrundstücke, Nr. 337 und 738 des Flurbuchs und Nr. 459 und 460 des Grund- und Hypothekenbuchs für Niesä, von denen das Haus nach dem letzten dafür gegebenen Kaufpreis einen Werth von 225 Thlr. — —, das erstgedachte Feldgrundstück einen von 36 Thlr. und das letzte einen von 39 Thlr. — — hat, öffentlich an den Meistbietenden und zwar jedes einzeln, unter den in dem Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Es werden daher diejenigen, die diese Grundstücke zu kaufen beabsichtigen, geladen, an dem
zum Freitag, den 7ten October 1853

anberaumten Subhastationstermine an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden, zum Bieten sich anzugeben und gewärtig zu sein, daß Mittags 12 Uhr mit der Subhastation werde begonnen und dem Meistbietenden die Grundstücke werden zugeschlagen werden.

Im Uebrigen haben die Ersteher über ihre Zahlungsfähigkeit im Termine sich genügend auszuweisen und den 10ten Theil der Erstehungssumme sofort im Termine zu entrichten.

Königl. Gericht Niesä, am 26. August 1853.

v. Carlowitz.

Getreidemarkt in Dschab.

Der bis hierher wöchentlich und zwar Sonnabends allhier abgehaltene Getreidemarkt, soll

vom 5. October h. J.

an, künftighin regelmäßig Mittwoch Vormittags abgehalten werden.

Durch Einführung einer neuen Marktordnung, Befreiung von Stättegeld, Nachweisung von Magazinen zum Einstellen unverkauften Getreides, Verpflichtung sachkundiger Mäkler u. d. m. gedenken wir diesem Getreidemarkte eine den Wünschen der Käufer und Verkäufer entsprechende Einrichtung zu geben.

Bei der günstigen Lage unseres Ortes und der uns vielseitig kund gegebenen Theilnahme der Landschaft dürfen wir hoffen, den Markt recht bald einen lebhaften Aufschwung nehmen zu sehen.

Wir machen auswärtige Interessenten auch hierdurch darauf aufmerksam, und laden sie zum fleißigen Besuche unseres Getreidemarktes ein.

Dschab, am 7. Septbr. 1853.

Der Stadtrath.
Stübel, Bürgermeister.